



Klangvoller Schlusspunkt nach einem außergewöhnlichen Konzert: das Finale mit sämtlichen Ensembles in der Arnschwanger Kirche

Hörerlebnisse der besonderen Art

KONZERT Pfarrkirche St. Martin war bis auf den letzten Platz gefüllt. Akteure ernteten viel Applaus.

ARNSCHWANG. Ein klangvolles Weihnachtskonzert bekamen die 400 Besucher zu hören. Zum Teil mussten sie sich mit Stehplätzen begnügen oder konnten nur noch im Mittelgang der Kirche St. Martin Stühle ergattern. Sämtliche Akteure boten den Besuchern ein absolutes Hörerlebnis.

Alle Mitwirkenden verstanden es blendend, das Publikum mit ihren Darbietungen beim Konzert in der stimmungsvollen, weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche zu begeistern. Für ihre Darbietungen ernteten die Akteure am Ende des Konzerts frenetischen Beifall. Rosi Mühlbauer und Arnold Multerer sprachen zwischen den einzelnen Beiträgen begleitende Texte.

Pfarrer Joseph Kata und Claudia Preischl zeigten sich über den stattlichen Besuch erfreut und begrüßten die Konzertbesucher und die einzelnen Chöre und Teilnehmer.

Auftakt mit „Blos mia Vier“

Mit einem Rondeau eröffnete das Bläserquartett „Blos mia Vier“ mit Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn und Tuba unter der Leitung von Rudi Zwicknagl das Konzert.

Der Singkreis St. Martin unter der Leitung von Christine Heitzer folgte mit „Unter einem guten Stern“, „Gib mir die Ohren der Hirten“ und „Aus der Armut eines Stalles“. Die Saitenmuse St. Martin mit Kornelia Bachl-Adler an der Spitze bot im Anschluss „Eröffnet die Pforten“, „Nun freut Euch liebe Menschen“ und „Feierliche Weise“.

Der Döferinger Kirchenchor um Rudi Zwicknagl begeisterte im Anschluss mit „Fröhliche Weihnacht überall“, „Somebody's knocking at your door“ und mit dem Gloria aus der Pastoralmesse op. 110.

VIVACE unter der Leitung von Thomas A. Gruber demonstrierte mit „Sende deine Engel“, „Es scheint ein helles Licht“ und „Laudate“ herausragenden Chorgesang.

Der Auftritt von Marina Koller

Marina Koller aus Lohberg, bekannt aus Funk und Fernsehen, war ein weiterer Höhepunkt des Weihnachtskonzerts. Kurz erklärte die Schlagersängerin den Besuchern, wie für sie vor einigen Jahren alles begann. Vor einem Jahr habe sie bei der Benefizveranstaltung „Sternstunden“ Claudia und Christian Preischl in Nürnberg getroffen und ihnen die Zusage für ihre Teilnahme beim Arnschwanger Weihnachtskonzert gegeben. Mit den Liedern „Mei Heimat is im Bayrischen Woid“, dem bekannten Lied von Nicole, „Ein bisschen Frieden“, das sie zusammen mit Thomas A. Gruber, der sie auch am Keyboard begleitete, sang,



„Das Bläserquartett „Blos mia Vier“ in Aktion

Fotos: fgr



Thomas A. Gruber sang mit Marina Koller und begleitete sie auf dem Keyboard.



Die Arnschwanger Saitenmuse St. Martin bereicherte das Konzert.



Der Jugendchor „Feuer und Flamme“ bot hervorragenden Chorgesang.



Der Döferinger Kirchenchor kam mit einer großen Abordnung nach Arnschwang.

DIE TEILNEHMENDEN ENSEMBLES

Zahlreiche Chöre und andere Gruppen bereicherten das Konzert mit ihren Beiträgen: Chöre VIVACE, Feuer und

Flamme, der Arnschwanger Singkreis, die Arnschwanger Saitenmuse, das Bläserquartett „Blos mia Vier“, der Kirchen-

chor Döfering und nicht zuletzt die Schlagersängerin Marina Koller aus Lohberg (fgr)

mit „Fang das Licht“ und „Wenn i am Gipfl steh“, zeigte sie ihr außergewöhnliches Können.

Nach dem Beitrag des Bläserquartetts „Hark the herald angels sing“ brachte der Zenching-Rimbacher Jugendchor Stücke wie „Feuer und Flamme“ unter der Leitung von Sonja und Florian Brandl sein großes Können mit „Auf der Suche nach Leben“, „Von allen Seiten umgibst du mich“ und „Hört den Glockenklang“ zu Gehör.

Ein gewaltiges Hörerlebnis war schließlich das von allen Teilnehmern gesungene „Ein Licht in dir geborgen“.

Das Publikum dankte den Künstlern mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen. Ein begeistertes Weihnachtskonzert endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „O du fröhliche“.

Christian Preischl dankte im Namen der Veranstalter für das „wunderbare Konzert“. Er zeigte sich von der

großen Zahl der Besucher begeistert und dankte allen für ihr Kommen, ebenso den Chören mit ihren Leitern und Teilnehmern, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt hätten. Die Besucher bat er um eine Spende für den Kindergarten-Neubau. Auch dem Elternbeirat des Kindergartens sowie dem Pfarrgemeinderat dankte er für Häppchen, Kuchen- und Getränke-spenden und für die Bewirtung für die Chormitglieder. (fgr)